

Manuelle und maschinelle Instrumenten- reinigung und -desinfektion

Rundum wirksam schützen



Hygiene

Inhalt

Auf einen Blick

Manuelle Instrumentenreinigung und -desinfektion 4

Maschinelle Instrumenten- und Steckbeckenaufbereitung 4

Anwendungshinweise

Manuelle Aufbereitung von Instrumenten 5

Manuelle Instrumenten- desinfektion

Helipur® 7

Stabimed® 8

Stabimed® fresh 9

Helix® ultra 10

Helipur® H plus N 11

Manuelle Instrumenten- reinigung

Cleaner N 13

Helizyme 14

Praxistipp

Wechsel des Instrumentendesinfektionsmittels 15

Maschinelle Instrumenten- aufbereitung

Maschinelle Instrumentenaufbereitung 16

Helimatic® Cleaner neutral 18

Helimatic® Cleaner alkaline 19

Helimatic® Neutralizer C 20

Helimatic® Neutralizer forte 20

Helimatic® Rinse neutral 21

Helimatic® Cleaner enzymatic 22

Helimatic® Disinfectant 23

Thermische Steckbecken- aufbereitung

Helimatic® Latriniser 24

Sanitation von Absaug- anlagen

Tiutol® dent 25

Desinfektionsmittel auf einen Blick

Hände- und Hautdesinfektion 26

Flächen- und Instrumentendesinfektion 28

Pflichttexte nach HWG

30

Ihre Instrumentenaufbereitung ... bei uns in guten Händen

Mehr Patientensicherheit bei der Aufbereitung von Medizinprodukten ist das Ziel des Medizinproduktegesetzes (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV).

Die Aufbereitung muss unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers mit geeigneten validierten Verfahren erfolgen.

Die zuständige Überwachungsbehörde kann von einer ordnungsgemäßen Aufbereitung ausgehen, wenn die gemeinsam vom RKI und BfArM herausgegebene Empfehlung „Anforderungen der Hygiene an die Aufbereitung von Medizinprodukten“ befolgt wurde.

Dies ist relevant für alle Anwender und Betreiber von Medizinprodukten, beispielsweise Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen sowie deren medizinisches oder pflegerisches Personal.

B. Braun verfügt über jahrzehntelanges Know-how sowohl in der Entwicklung von Desinfektions- und Reinigungsprodukten für Instrumente als auch in der Instrumentenherstellung über die Sparte Aesculap.

Die optimierte Aufbereitung mit B. Braun Produkten erfüllt die hohen Anforderungen an die Patientensicherheit und wirkt sich, z. B. durch Minimierung des Reparatur- und Erhaltungsaufwands, für den Anwender kostensparend aus.

B. Braun bietet für niedergelassene medizinische Einrichtungen ein komplettes Programm an Reinigungs- und Desinfektionslösungen an.

Gleichzeitig steht ein umfassender Service zur Verfügung:

- Hygienepläne
- Sicherheitsdatenblätter
- Dosiertabellen und -hilfen
- Gutachten und Zertifikate
- Hinweisaufkleber

u. v. m.

Abkürzungen und Erklärungen:

Bakterizidie: Abtötung von Bakterien

Begrenzt viruzid: wirksam gegen behüllte Viren einschließlich HBV (Hepatitis-B-Virus), HCV (Hepatitis-C-Virus) und HIV (Human Immunodeficiency Virus). Begrenzt viruzid sind Desinfektionsmittel, die die definierten Testviren Vacciniavirus und BVDV (bovine viral diarrhoea virus), als Surrogatvirus für HCV, wirksam inaktivieren.

DGHM: Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

EN: Europäische Norm

FCV: Felines Calicivirus

Fungizidie: Abtötung von Pilzen

HWG: Heilmittelwerbegesetz

IHO: Industrieverband für Hygiene und Oberflächenschutz

IHO-Viruzidie-Liste: Liste viruswirksamer Desinfektionsmittel, herausgegeben durch den IHO; sie enthält eine Zusammenstellung wirksamer Desinfektionsmittel in den Anwendungsbereichen Händedesinfektion, Flächendesinfektion, manuelle und maschinelle Instrumentendesinfektion

IfSG: Infektionsschutzgesetz

MNV: Murines Norovirus

MRSA: Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

Mykobakterien: Wirksamkeit gegen Mykobakterien umfasst außer TbB weitere Mykobakterien. Testung: Mykobakterium terrae und Mykobakterium avium

RKI: Robert Koch-Institut

RKI-Liste: Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren für behördlich angeordnete Desinfektions-

maßnahmen nach § 18 IfSG.

Wirkungsbereich A: Abtötung von Bakterien und Pilzen, **Wirkungsbereich B:** Inaktivierung von Viren

TbB: Tuberkulosebakterien; Testung: Mykobakterium terrae

VAH: Verbund für Angewandte Hygiene

VAH-Liste: Liste der von der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) als wirksam befundenen Desinfektionsmittel für routinemäßige und prophylaktische Desinfektionsmaßnahmen

viruzid: wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren. Die definierten Testviren sind hier Vacciniavirus (behülltes Virus) sowie die unbehüllten Viren Adeno-, Polyoma- und Polioviren.

Auf einen Blick

Manuelle Instrumentenreinigung und -desinfektion /
 Maschinelle Instrumenten- und Steckbeckenaufbereitung

Manuelle Instrumenten- reinigung und -desinfektion auf einen Blick	thermostabile Materialien	thermolabile Materialien	flexible Endoskope	Reinigung	bakterizid	fungizid	sporizid	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	viruzid	Seite
Helipur®	■			■	■	■		■		7
Stabimed®	■	■		■	■	■		■		8
Stabimed® fresh	■	■		■	■	■		■		9
Helix® ultra	■	■	■	■	■	■	■	■	■	10
Helipur® H plus N	■	■	■		■	■		■	■	11
Cleaner N	■	■	■	■						13
Helizyme	■	■	■	■						14

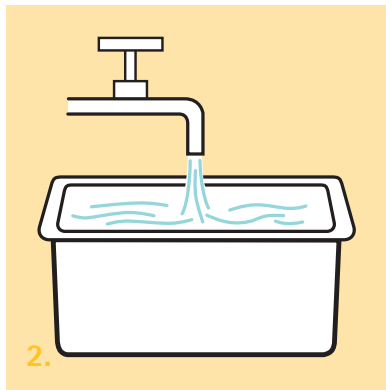
Maschinelle Instrumenten- und Steckbeckenaufbereitung auf einen Blick	Instrumenten- desinfektion	Instrumenten- reinigung	Steckbecken- aufbereitung	Klarspülen	Neutralisation	Seite
Helimatic® Cleaner neutral		■				18
Helimatic® Cleaner alkaline		■				19
Helimatic® Neutralizer C					■	20
Helimatic® Neutralizer forte					■	20
Helimatic® Rinse neutral				■		21
Helimatic® Cleaner enzymatic		■				22
Helimatic® Disinfectant	■					23
Helimatic® Latriniser			■	■		24

Anwendungshinweise

Manuelle Aufbereitung von Instrumenten



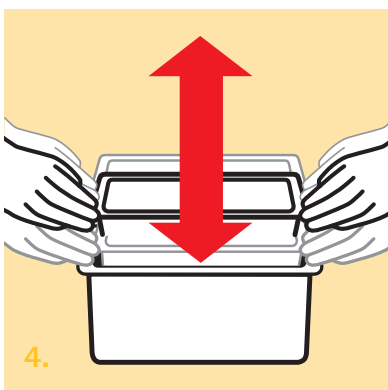
1. Schutzhandschuhe mit langer Stulpe anziehen. Flüssigkeitsdichte Schürze und Schutzbrille anlegen.



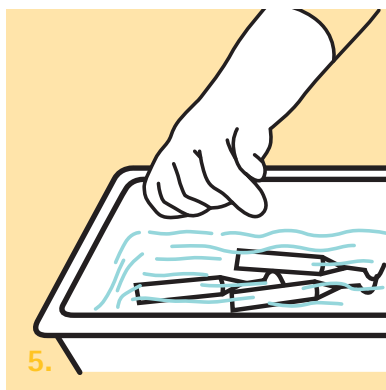
2. Behälter, z. B. Instrumentenwanne, mit kaltem Wasser füllen.*



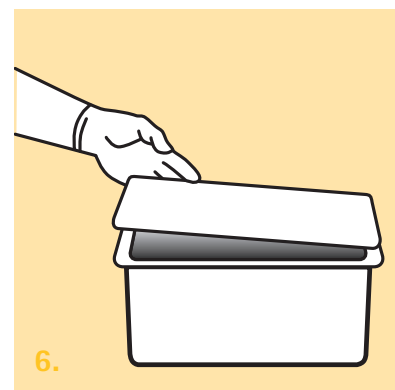
3. Desinfektionsmittel mit geeignetem Dosiersystem abmessen und in das Wasser geben, ggf. bei einem Pulverprodukt Auflösung des Mittels abwarten.



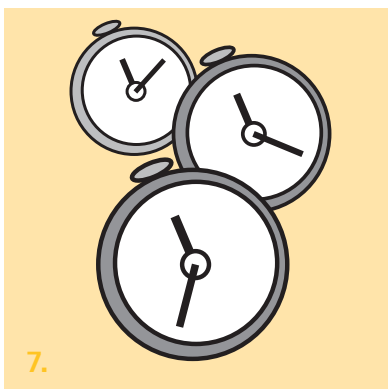
4. Zum Vermischen Sieb auf- und abbewegen.



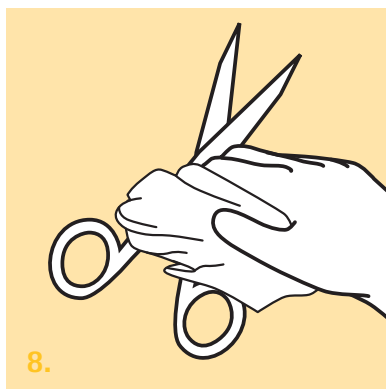
5. Instrumente und Geräte in die Lösung legen, auf vollständige Bedeckung achten.



6. Wanne schließen.



7. Einwirkzeit je nach Produkt abwarten. Achtung: Die Einwirkzeit beginnt mit dem jeweils letzten abgeworfenen Instrument.**



8. Instrumente gründlich spülen und trocknen. Trockene Instrumente visuell auf Sauberkeit kontrollieren. Je nach Erfordernissen die Instrumente/ Geräte weiter aufbereiten.

* Je nach Präparat ggf. 2 Wannen für getrennten Reinigungs- und Desinfektionsschritt einsetzen (Zwischenspülung durchführen).

** Falls nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. verbliebene Verschmutzungen mechanisch entfernt werden müssen, ist der Desinfektionsschritt danach zu wiederholen.

Manuelle Instrumentendesinfektion

Schonende Aufbereitung, schnelle Wirksamkeit



Bei der Auswahl von geeigneten Desinfektionsmitteln für die manuelle Instrumentendesinfektion spielen Wirkungsspektrum und Inhaltsstoffe für den jeweiligen Einsatzbereich eine wichtige Rolle. Werden Instrumente im Nachgang nicht sterilisiert, muss auf die viruzide Wirksamkeit des Produktes geachtet werden.

Helipur® – Desinfektion und Reinigung von thermostabilen Instrumenten

Eigenschaften

- Hochwirksames flüssiges Desinfektionskonzentrat
- Geeignet für alle Instrumente und Geräte aus Metall, Glas und Keramik
- Desinfektion und Reinigung in einem Arbeitsgang; kontaminierte Instrumente werden direkt in die Gebrauchslösung eingelegt, manuelle Vor- und Nachreinigung sind in der Regel nicht erforderlich
- Aldehydfrei
- Sehr wirtschaftlich
- Wirkt gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB und Mykobakterien) und Pilze; begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und wirksam gegen Polyoma- sowie Adenoviren
- Ultraschallbad-geeignet
- DGHM-/VAH- und RKI-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste

Helipur® eignet sich nicht zur Behandlung von thermolabilen Materialien, wie z. B. Endoskopen.

+ besonders reinigungsaktiv



Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konzentratmenge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion (gem. DGHM/VAH)	1,5%	1 Std.	15 ml
	1,5%	15 Min.	15 ml
	3,0%	5 Min.	30 ml
tuberkulozid (M. terrae) / mykobakterizid (M. avium)	3,0%	5 Min.	30 ml
	1,5%	15 Min.	15 ml
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	1,0%	15 Min.	10 ml
Polyomavirus	1,5%	5 Min.	15 ml
Adenovirus	2,0%	1 Std.	20 ml
Scheuerdesinfektion (IfSG5) § 18)	6,0%	4 Std.	60 ml
Desinfektion von Ausscheidungen (IfSG5) § 18)			
Auswurf	6,0%	4 Std.	60 ml
Stuhl	6,0%	6 Std.	60 ml
Harn	6,0%	2 Std.	60 ml

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	3891046	08505194
1000 ml-Flasche	18894	08505202
5 Liter-Kanister	18895	02387598

pH-Wert (20 °C): 11,1 ± 0,5 9,5 ± 0,5
 Dichte (20 °C, g/cm³): 1,09 ± 0,01
 Aussehen: rotbraune Flüssigkeit

Helipur® – Auszug aus den Produktinformationen

100 g Lösung enthalten: p-Chlor-m-cresol 8,5 g, p-Chlor-o-benzylphenol 4,8 g, o-Phenylphenol 4,0 g, anionische Tenside, aliphatische Alkohole, Komplexbildner, Korrosionsschutz, Duftstoffe, Farbstoff. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 30% anionische Tenside, < 5% Phosphonate, Parfum (Benzyl Salicylate, Coumarin, Eugenol, Linalool). Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: entzündlich. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Reizt die Haut. Gefahr erster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zurate ziehen.

Weitere Hinweise zur Anwendung und Dosierung: siehe Seite 5

Stabimed® – Desinfektion und Reinigung von thermolabilen und thermostabilen Instrumenten

Eigenschaften

- Flüssiges Konzentrat auf Basis von Alkylaminen, aldehyd-, phenol- und QAV-frei
- Schnelle und schonende Aufbereitung von chirurgischem und zahnärztlichem Instrumentarium, starren Endoskopen, Anästhesiezubehör und anderen thermolabilen Materialien, Laborgeräten
- Breites Wirkungsspektrum: Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze; begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und wirksam gegen Rota-, Polyoma- und Adenoviren
- Im Ultraschallbad einsetzbar
- Außergewöhnliche Reinigungskraft, verbunden mit optimalem Blut- und Sekret-Lösevermögen
- Vermeidet die Fixierung von Proteinen und ist damit gemäß Empfehlung des RKI zur Prävention der Übertragung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK) durch sterilisierbare Instrumente geeignet
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste

Nach erfolgter Desinfektion und Reinigung die Instrumente sorgfältig spülen. Abschließend mit Wasser abspülen, trocknen lassen und nach Erfordernissen weiter aufbereiten. Vor dem Erstgebrauch von Stabimed® Instrumentenwannen gründlich mit Wasser unter Zusatz eines Detergens, z. B. Helizyme, reinigen, um Rückstände von anderen Produkten (insbesondere aldehydhaltigen Desinfektionsmitteln) zu entfernen. Nicht mit aldehydhaltigen Produkten mischen.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	18777	08700292
1000 ml-Flasche	18778	08505656
5 Liter-Kanister	18779	08505679

pH-Wert (20°C):	ca. 10	ca. 9
Dichte (20°C, g/cm³):	ca. 0,98	
Aussehen:	klar	klar
	blau-grün	blau-grünlich
Geruch:		angenehm frisch

Weitere Hinweise zur Anwendung und Dosierung: siehe Seite 5

aldehydfrei



Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konzentration für 1 Liter
Instrumentendesinfektion gem. DGHM/VAH	0,5 %	1 Std.	5 ml
	1,0 %	30 Min.	10 ml
	2,0 %	15 Min.	20 ml
tuberkulozid	0,25 %	1 Std.	2,5 ml
	0,5 %	30 Min.	5 ml
	2,0 %	20 Min.	20 ml
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	1,0 %	5 Min.	10 ml
Rotaviren	0,25 %	30 Min.	2,5 ml
	0,5 %	15 Min.	5 ml
	1,0 %	5 Min.	10 ml
Polyomaviren	1,0 %	1 Std.	10 ml
	1,5 %	30 Min.	15 ml
	2,0 %	15 Min.	20 ml
Adenoviren	2,0 %	1 Std.	20 ml
Bakterizidie gem. prEN 13727	0,25 %	5 Min.	
Fungizidie gem. prEN 13624 (Candida albicans)	0,1 %	5 Min.	
Fungizidie gem. prEN 13624 (Aspergillus niger, clean cond.)	0,5 %	1 Std.	

Stabimed® – Auszug aus den Produktinformationen

100 g Lösung enthalten: Cocospropylendiamin 20,0 g, Tenside, Lösemittel, Komplexbildner, Lösevermittler, Parfum, Korrosionsinhibitoren, Duftstoffe, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 15–30% nicht ionische Tenside, < 5% NTA, Parfum (Limonene, Hexyl Cinnamal). Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: ätzend. Enthält: Alkylamin. Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Stabimed® fresh – schnelle Desinfektion und Reinigung

Eigenschaften

- Flüssiges Konzentrat auf Basis von Alkylaminen, aldehyd-, phenol- und QAV-frei
- Schon ab 5 Minuten wirksam
- Frischer, angenehmer Duft
- Schnelle und schonende Aufbereitung von chirurgischem und zahnärztlichem Instrumentarium, starren Endoskopen, Anästhesiezubehör und anderen thermolabilen Materialien, Laborgeräten
- Wirkt gegen Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze; begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und wirksam gegen Polyoma- und Adenoviren
- Im Ultraschallbad einsetzbar
- Außergewöhnliche Reinigungskraft, verbunden mit optimalem Blut- und Sekret-Lösevermögen
- Vermeidet die Fixierung von Proteinen und ist damit gemäß Empfehlung des RKI zur Prävention der Übertragung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK) durch sterilisierbare Instrumente geeignet
- Sehr wirtschaftlich: 0,5% / 15 Min., 1,0% / 5 Min.
- 1 Liter Konzentrat ergibt 200 Liter Anwendungslösung (0,5%)
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste

+
sehr kurze
Einwirkzeit



Nach erfolgter Desinfektion und Reinigung die Instrumente sorgfältig spülen. Abschließend mit Wasser abspülen, trocknen lassen und nach Erfordernissen weiter aufbereiten. Vor dem Erstgebrauch von Stabimed® fresh Instrumentenwannen gründlich mit Wasser unter Zusatz eines Detergens, z. B. Helizyme, reinigen, um Rückstände von anderen Produkten (insbesondere aldehydhaltigen Desinfektionsmitteln) zu entfernen. Nicht mit aldehydhaltigen Produkten mischen.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
1000 ml-Flasche	19689	08713343
5 Liter-Kanister	19690	08715158

pH-Wert (20 °C):	ca. 10	ca. 9
Dichte (20 °C, g/cm ³):	ca. 0,98	
Aussehen:	klar	klar
	blau-grün	blau-grünlich
Geruch:		angenehm frisch

Weitere Hinweise zur Anwendung und Dosierung: siehe Seite 5

Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konzentratmenge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion gem. DGHM/VAH	0,5%	15 Min.	5 ml
	1,0%	5 Min.	10 ml
tuberkulozid	0,5%	30 Min.	5 ml
	2,0%	15 Min.	20 ml
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	0,5%	15 Min.	5 ml
	1,0%	5 Min.	10 ml
Polyomaviren	2,0%	1 Std.	20 ml
Adenoviren	4,0%	1 Std.	20 ml

Stabimed® fresh – Auszug aus den Produktinformationen

100 g Lösung enthalten: Cocosporylendiamin 20,0 g, Tenside, Lösemittel, Komplexbildner, Lösevermittler, Parfum, Korrosionsinhibitoren, Duftstoffe, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 15–30 % nicht ionische Tenside, < 5 % NTA, Parfum (Limonene, Hexyl Cinnamal). Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: ätzend. Enthält: Alkylamin. Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Helix® ultra – High Level-Desinfektion für thermolabile und thermostabile Materialien

Eigenschaften

- Pulver zur Hochleistungsdesinfektion auf Basis von Peressigsäure
- Zur Desinfektion von flexiblen Endoskopen, Anästhesiezubehör und anderen thermolabilen Materialien
- Auch für alle thermostabilen Materialien geeignet
- Einfache Handhabung und exakte Dosierung durch Verpackung in 100 g Beuteln
- Sehr gute Materialverträglichkeit
- Exzellente Reinigungsleistung
- Umfassendes Wirkungsspektrum: Bakterien (inkl. MRSA, TbB und Mykobakterien), Pilze und Sporen (Bacillus subtilis, Bacillus cereus, Clostridium difficile); begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und viruzid
- Erfüllt die RKI-Anforderungen zur Aufbereitung von flexiblen Zystoskopen
- Aldehyd- und phenolfrei, frei von Aminen
- Keine Unverträglichkeiten mit anderen Wirkstoffgruppen
- Konzentration/Einwirkzeit maximal 2% / 15 Minuten bei vollständigem Wirkungsspektrum
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste

+ viruzid und sporizid in 15 Minuten



1. benötigte Menge lauwarmes Leitungswasser (ca. 30 °C) in die Instrumentenwanne einfüllen und Beutel öffnen
2. Pulver hinzufügen
3. durchmischen, bis sich das Pulver aufgelöst hat und eine klare Lösung entsteht (10–15 Min.)
4. Lösung arbeitstäglich frisch ansetzen

Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Anzahl Beutel für 10 Liter
High-Level-Desinfektion	2%	15 Min.	2

beinhaltet das Wirkungsspektrum:

- Bakterien inkl. TbB und Pilze
- begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)
- viruzid
- aviäre Influenzaviren
- Polyomaviren
- Adenoviren
- Polioviren
- Sporen (Clostridium difficile, Bacillus subtilis, Bacillus cereus)

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
20 x 100 g-Beutel	19362	05110035

Aussehen:	weißes Pulver klar, leicht blau
Geruch:	neutral charakteristisch
pH-Wert:	ca. 7–8
Dichte:	ca. 1 g/cm ³

Helix® ultra – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: 1%ige Lösung (10 g Pulver / l Wasser) enthält 0,16% Peressigsäure. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: reizt die Augen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Helipur® H plus N – Desinfektion von thermolabilen Materialien

Eigenschaften

- Flüssiges Konzentrat mit angenehmem Duft, auf Aldehydbasis
- Formaldehydfrei
- Schonende Aufbereitung von starren und flexiblen Endoskopen, Anästhesiezubehör und anderen thermolabilen Materialien
- Sehr gute Materialverträglichkeit
- Umfassendes Wirkungsspektrum: Bakterien (inkl. MRSA, TbB und Mykobakterien) und Pilze; begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und viruzid
- Sehr wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1,0%/30 Min.; 1,5%/15 Min. DGHM/VAH)
- Im Ultraschallbad einsetzbar
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste

viruzide Wirksamkeit



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Nach erfolgter Desinfektion die Instrumente sorgfältig spülen und nach Erfordernissen weiter aufbereiten. Zur Vorreinigung empfehlen wir unseren manuellen Reiniger Helizyme oder Cleaner N. Sichtbar verschmutzte Lösungen sind rechtzeitig zu erneuern.

Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konzentratmenge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion (gem. DGHM/VAH)	1,0%	1 Std.	10 ml
	1,0%	30 Min.	10 ml
	1,5%	15 Min.	15 ml
mykobakterizid	2,0%	30 Min.	20 ml
	3,0%	15 Min.	30 ml
tuberkulozid	2,0%	30 Min.	20 ml
	4,0%	15 Min.	40 ml
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	1,0%	15 Min.	10 ml
	2,0%	30 Min.	20 ml
viruzid	4,0%	15 Min.	40 ml
	0,25%	5 Min.	2,5 ml
Rotaviren	1,0%	1 Std.	10 ml
	2,0%	30 Min.	20 ml
Adenoviren	1,0%	5 Min.	10 ml

Verschmutzte Instrumente sollten mit einem Detergens (z. B. Helizyme oder Cleaner N) vorgereinigt werden.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	3892190	08505219
1000 ml-Flasche	3891950	08504929
5 Liter-Kanister	3892212	08504941

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 2 %
 pH-Wert (20 °C): ca. 4,5 ca. 5
 Dichte (20 °C, g/cm³): ca. 1,02
 Aussehen: grüne Lösung hellgrüne Lösung
 Geruch: angenehm

Weitere Hinweise zur Anwendung und Dosierung: siehe Seite 5

Helipur® H plus N – Auszug aus den Produktinformationen

100 g Lösung enthalten: Glutaraldehyd 12,0 g, 2-Propanol 7,5 g, Ethylhexanol 0,5 g, anionische Tenside, Komplexbildner, Lösungsmittel, Korrosionsinhibitoren, Farb- und Duftstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5–15% anionische Tenside, < 5% nicht ionische Tenside, Parfum Limonene). Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: ätzend. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Manuelle Instrumentenreinigung

Hohe Reinigungsleistung, wirtschaftlich anwendbar



Die manuelle Reinigung soll sicherstellen, dass Blut-, Gewebe- und andere Rückstände entfernt werden und der nachfolgende Desinfektionsschritt nicht durch mögliche Anhaftungen beeinträchtigt wird. Besonders bei der Aufbereitung von flexiblen Endoskopen ist aufgrund der engen Lumina und der erhöhten Anforderungen an die Aufbereitung eine Vorreinigung mit nicht fixierenden tensidhaltigen Lösungen oder enzymatischen Reinigern unabdingbar.

Cleaner N – tensidhaltiger Reiniger

Eigenschaften

- Flüssiges Konzentrat für die manuelle und halbautomatische Vorreinigung von starren und flexiblen Endoskopen sowie chirurgischem Instrumentarium
- Als Reinigungsverstärker mit Helipur® H plus N mischbar
- Wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1%/15 Min.)
- Hervorragendes Lösevermögen gegenüber organischen protein- und lipidhaltigen Verschmutzungen
- PH-neutral und dadurch besonders materialschonend
- Auch im Ultraschallbad einsetzbar
- Sehr gut geeignet zur nicht fixierenden Vorreinigung stark verschmutzter Instrumente

+ pH-neutral



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Zur Vorreinigung und als Reinigungsverstärker wird Cleaner N als 1%ige Lösung, verdünnt mit Wasser, eingesetzt. Für ein optimales Reinigungsergebnis empfiehlt sich die Verwendung von entmineralisiertem Wasser oder Wasser von mindestens Trinkwasserqualität. Für die manuelle Reinigung werden die Instrumente in die Cleaner N Gebrauchslösung eingelegt. Die empfohlene Einwirkzeit beträgt 15 Min. Es ist darauf zu achten, dass die zu reinigenden Materialien vollständig benetzt bzw. mit der Lösung bedeckt sind.

Speziell Arbeitskanäle von flexiblen Endoskopen müssen unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers unmittelbar nach

Gebrauch mechanisch, z. B. unter Zuhilfenahme von Spritzen, durchgespült und mit geeigneten Bürsten behandelt werden.

Vor der anschließenden Aufbereitung müssen am Instrument verbliebene Reinigungsmittelreste mit Wasser abgespült werden. Im Anschluss die Instrumente in die Wanne mit der angesetzten Desinfektionsmittellösung legen und hierin für die erforderliche Einwirkzeit belassen.

Reinigungslösungen sind bei sichtbarer Kontamination zu erneuern, ansonsten mindestens täglich zu wechseln.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
1000 ml-Flasche	3893146	08505171

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 1 %
 pH-Wert (20 °C): ca. 6,7 ca. 7
 Dichte (20 °C, g/cm³): ca. 1,08
 Aussehen: klar, farblos klar, farblos
 Geruch: schwach, tensidisch

Cleaner N – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Tenside, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5–15% anionische Tenside, < 5–15% nicht ionische Tenside, < 5% Polycarbonate, Glutaral, Parfum (Limonene). Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig. Orale Toxizität: > 3000 mg/kg (Ratte, kalkulatorisch ermittelt) Ökologie: Die eingesetzten Tenside und Komplexbildner sind biologisch leicht abbaubar.

Helizyme – enzymatischer Reiniger

Eigenschaften

- Flüssiges Hochleistungsprodukt
- Zur manuellen und halbautomatischen Vorreinigung von starren und flexiblen Endoskopen, thermolabilen und thermostabilen Materialien
- Innovative Kombination eines ternären Tensidsystems mit proteolytischen Enzymen
- Wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1 % / 5 Min.)
- Hervorragendes Lösevermögen gegenüber organischen protein- und lipidhaltigen Verschmutzungen
- Außergewöhnliche Reinigungsleistung gegenüber besonders schwer entfernbaren Biofilmen
- PH-neutral
- Besonders materialschonend
- Auch im Ultraschallbad einsetzbar
- Löst auch angetrocknete Verschmutzungen bei längerem Einweichen

parfümfrei



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Zur Reinigung wird Helizyme als 1%ige Lösung, verdünnt mit Wasser, eingesetzt. Es empfiehlt sich die Verwendung von handwarmem entmineralisiertem Wasser oder Wasser von mindestens Trinkwasserqualität. Die Instrumente sind unmittelbar nach Gebrauch in die Helizyme Gebrauchslösung einzulegen. Die empfohlene Einwirkzeit beträgt nur 5 Min., bei hartnäckigen oder angetrockneten Verschmutzungen gegebenenfalls auch länger.

Speziell Arbeitskanäle von flexiblen Endoskopen müssen unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers unmittelbar nach Gebrauch mechanisch, z.B. unter Zuhilfenahme von Spritzen, durchgespült und mit geeigneten Bürsten behandelt werden.

Vor der anschließenden Aufbereitung müssen am Instrument verbliebene Reinigungsmittelreste mit Wasser abgespült werden. Eine Denaturierung anhaftender Verschmutzungen, z. B. durch vorherigen Kontakt der Instrumente mit Alkoholen oder Aldehyden, ist zu vermeiden. Reinigungslösungen sind bei sichtbarer Kontamination zu erneuern, ansonsten mindestens täglich zu wechseln.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
1000 ml-Flasche	18557	02681317
5 Liter-Kanister	18767	02681352

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 1 %		
pH-Wert (20 °C):	ca. 6	ca. 7
rel. Dichte (20 °C, g/cm ³):	ca. 1,08	ca. 1,07
Aussehen:	klar, bläulich	klar, hellblau
Geruch:	parfümfrei, schwach tensidisch	parfümfrei, schwach tensidisch

Helizyme – Auszug aus den Produktinformationen

100 g Lösung enthalten: Tenside, Enzyme, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 % anionische Tenside, < 5 % nicht ionische Tenside, < 5 % Polycarboxylate, Methylparaben, Enzyme. Orale Toxizität: > 9000 mg/kg (Ratte, kalkulatorisch ermittelt) Ökologie: Die eingesetzten Tenside und Komplexbildner sind biologisch leicht abbaubar. Von Kindern fernhalten!

Praxistipp

Wechsel des Instrumentendesinfektionsmittels



Wechsel des Instrumentendesinfektionsmittels

Bei dem Gebrauch von Instrumentendesinfektionsmitteln über einen längeren Zeitraum ist es möglich, dass Rückstände der Wirkstoffe auf den Instrumenten und Aufbereitungsutensilien (Instrumentenwannen) verbleiben oder bei weichen Oberflächen (z. B. flexiblen Endoskopen) in die Materialien migrieren. Bei einem Wechsel der Aufbereitungsmittel müssen diese Rückstände vor dem Einsatz des neuen Produktes entfernt werden, damit es zu keinen chemischen Unverträglichkeitsreaktionen kommt.

Folgendes Vorgehen empfiehlt sich:

1. Instrumente und Instrumentenwannen inkl. Aufbereitungsutensilien mit Wasser und einem Reiniger wie z. B. Helizyme® reinigen; flexible Endoskope mit Bürsten gem. Herstellerempfehlung reinigen.
2. Gründlich mit Wasser nachspülen, bis kein Schaum im Spülwasser mehr entsteht – bei Endoskopen die Kanäle nicht vergessen.

3. Die Oberflächen mit einem alkoholgetränkten Tuch (z. B. 70% Isopropylalkohol) abreiben und bei Endoskopen die Kanäle unter Beachtung der Herstellerangaben mit der alkoholischen Lösung durchspülen.

Die Schritte 2 und 3 empfehlen sich besonders dann, wenn das neue Instrumentendesinfektionsmittel auf anderen Wirkstoffen als das bisherige basiert. Bei einem Wechsel von aldehydhaltigen auf aminhaltige Produkte und umgekehrt können die Wirkstoffe miteinander reagieren und zu rötlichbraunen Verfärbungen führen.

Ist neben der manuellen Desinfektion auch eine maschinelle Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät für Endoskope vorgesehen, so ist die Kompatibilität aller Aufbereitungsmittel (sowohl maschineller wie auch manueller) sicherzustellen. In folgender Tabelle werden die gebräuchlichsten Bezeichnungen von aldehydischen Wirkstoffen und Aminen aufgeführt:

Wirkstoffgruppe	Aldehyde	Amine
Achtung: Wirkstoffe aus der Gruppe der Aldehyde sind mit Wirkstoffen der Amine nicht kompatibel; gründliche Reinigung vor Produktwechsel notwendig!	■ Formaldehyd	■ Cocospropylendiamin
	■ Formacetale	■ Cocospropylendiamin-guanidindiacetat
	■ Glutardialdehyd	■ Alkylamin
	■ Glutaraldehyd	■ Laurylpropylendiamin
	■ Glutaral	■ Dodecylbispropylentriamin
	■ Glyoxal	■ Glucoprotamin
	■ 1,6-Dihydroxy-2,5-dioxahexan	■ Alkylpropylendiamin
	■ Methanal	■ Bis(aminopropyl)laurylamin
	■ Bernsteinsäuredialdehyd	■ N-(3-aminopropyl)-N-Dodecylpropan-1,3-diamin

Maschinelle Instrumentenaufbereitung

Optimale Reinigung, sichere Desinfektion



Die maschinelle Aufbereitung erfolgt entweder im thermischen oder chemothermischen Verfahren. Bei der thermischen Aufbereitung (Temperaturen von $> 90^{\circ}\text{C}$) kommen je nach Programm und Maschine Reiniger, Neutralisationsmittel und Klarspüler zum Einsatz. Medizinprodukte, die aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit temperaturempfindlich sind, werden bei Temperaturen zwischen 50 und 60°C sowie mit einem zusätzlichen Desinfektionsmittel und Reiniger aufbereitet.

	thermisch		chemothermisch
Reiniger	alkalisch pH = 11 Helimatic® Cleaner alkaline	neutral pH = 7 Helimatic® Cleaner neutral Helimatic® Cleaner enzymatic	neutral pH = 7 Helimatic® Cleaner enzymatic
Neutralisation	Helimatic® Neutralizer C Helimatic® Neutralizer forte	-	-
Klarspüler	-	Helimatic® Rinse neutral	-
Desinfektionsmittel	-	-	Helimatic® Disinfectant

	Helimatic® Cleaner alkaline	Helimatic® Cleaner neutral oder enzymatic	Helimatic® Cleaner enzymatic und Helimatic® Disinfectant
OP-Instrumente	■	■	■
Untersuchungsbesteck und Stationsinstrumente	■	■	
MIC-Instrumente Starre Endoskope Mikrochirurgieinstrumente	■	■	
Anästhesiezubehör	■	■	
Flexible Endoskope			■
Babyflaschen aus Glas	■		
OP-Schuhe	■	■	■
Laborglas	■		
Container		■	

Helimatic® Cleaner neutral – flüssiger pH-neutraler Reiniger

Eigenschaften

- Hochleistungsprodukt für die maschinelle Reinigung chirurgischer Instrumente sowie von Anästhesiematerialien, Stationswagen und Containern
- Innovatives ternäres Tensidsystem
- Hervorragende Reinigungskraft
- Schaumfreiheit in allen Temperaturbereichen
- Universell einsetzbar
- PH-neutral und mit speziellen Korrosionsschutzkomponenten
- Besonders schonend bei empfindlichen Materialien wie Buntmetallen, farbeloxiertem Aluminium und Kunststoffen
- Einsatz in Konzentrationen zwischen 0,1% und 0,5%
- Nachfolgender Neutralisationsschritt ist nicht erforderlich

+ patentiertes Tensidsystem



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Zur maschinellen Aufbereitung in Reinigungs- und Desinfektionsautomaten sowie in Spezialspülmaschinen wird Helimatic® Cleaner neutral in einer Konzentration zwischen 0,1% und 0,5% eingesetzt.

Ein nachfolgender Neutralisationsschritt ist nicht erforderlich. Die Einstellung der Konzentration erfolgt gewöhnlich geräteseitig über Dosierpumpen (Herstellerhinweise beachten).

Eine Schlusspülung mit vollentsalztem Wasser verhindert Fleckenbildung auf metallischen Oberflächen.

Aufbereitung von Stationswagen

Helimatic® Cleaner neutral kann in Kombination mit dem pH-neutralen Klarspüler Helimatic® Rinse neutral angewendet werden.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18519	03481075
25 Liter-Kanister	18520	03481069
200 Liter-Fass	18521	–

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 0,5%
 pH-Wert (20° C): ca. 6 ca. 7
 rel. Dichte (20° C, g/cm³): ca. 1,08
 Aussehen: klar, flüssig
 Geruch: schwach, angenehm
 Leitfähigkeit: ca. 480 µS/cm

Helimatic® Cleaner neutral – Auszug aus den Produktinformationen
 Zusammensetzung: Tenside, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Konservierungsmittel, Duftstoffe, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% anionische Tenside, < 5% nicht ionische Tenside, 5% NTA, < 5% Phosphonate, < 5% Polycarboxylate, Glutaral, Parfum. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

Helimatic® Cleaner alkaline – alkalischer Flüssigreiniger

Eigenschaften

- Alkalischer Flüssigreiniger mit pH > 10 und spezieller Tensidkombination
- Löst das gesamte Spektrum der organischen Verschmutzungen und optimiert die Reinigung bei besonderen Aufbereitungsproblemen und Risikosituationen
- Reduziert Risiken einer iatrogenen Übertragung von CJK/vCJK gemäß Abschlussbericht der Task Force vCJK des Robert Koch-Institutes 04.2002
- Schaumarm auch unter organischer Belastung

+ pH > 10, mit Tensiden



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Anwendungsdosierung 0,3 % bis 0,5 %.

Zur Neutralisierung von Alkaliresten ist Helimatic®

Neutralizer C geeignet.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18731	03481017
25 Liter-Kanister	18733	03481023
200 Liter-Fass	18774	–

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 0,5 %

pH-Wert (20° C):	ca. 13	ca. 11
rel. Dichte (20° C, g/cm ³):	1,085	0,988
Aussehen:	klar,	leicht trüb
	leicht gelblich	
Geruch:	neutral,	neutral,
	angenehm	angenehm
Leitfähigkeit:		ca. 49 µS/cm

Helimatic® Cleaner alkaline – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: Natriumhydroxid, Korrosionsinhibitoren, Tenside, Komplexbildner, weitere Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 % anionische Tenside, < 5 % nicht ionische Tenside, 5 % NTA, < 5 % Phosphonate, < 5 % Polycarboxylate. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: verursacht Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Umweltinformation: Wassergefährdungsklasse 2.

Helimatic® Neutralizer C – flüssiges Neutralisationsmittel auf Basis von Zitronensäure

Eigenschaften

- Umweltverträgliches flüssiges Neutralisationsmittel
- Für die Neutralisation nach dem Einsatz von Helimatic® Cleaner alkaline
- Auf Basis von Zitronensäure
- Umweltverträglich und leicht abbaubar
- Phosphat- und tensidfrei
- Auch in Ergänzung zu Neutralreinigern einsetzbar, um in Abhängigkeit von der Wasserqualität das Aufbereitungsergebnis zu verbessern

+ phosphat- und tensidfrei



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Anwendungsdosierung 0,05 % bis 0,3 %

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18732	03480992
25 Liter-Kanister	18734	03481000
200 Liter-Fass	18772	–

Physikalisch-chemische Daten – Gebrauchslösung : 0,1 %
 pH-Wert (20 °C): ca. 3,2
 rel. Dichte (20 °C, g/cm³): 0,988
 Aussehen: klar, farblos
 Geruch: neutral, angenehm
 Leitfähigkeit: 210 µS cm⁻¹

Helimatic® Neutralizer C – Auszug aus den Produktinformationen
 Zusammensetzung: 15–30 % Zitronensäure. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: Xi (reizend).
 Umweltinformation: Wassergefährdungsklasse 1.

Helimatic® Neutralizer forte – flüssiges Neutralisationsmittel auf Basis von Phosphorsäure

Eigenschaften

- Flüssiges Neutralisationsmittel
- Für die Neutralisation nach dem Einsatz von Helimatic® Cleaner alkaline
- Auf Basis von Phosphorsäure
- Tensidfrei
- Für fleckenfreie und glänzende Instrumente
- Auch in Ergänzung zu Neutralreinigern einsetzbar, um in Abhängigkeit von der Wasserqualität das Aufbereitungsergebnis zu verbessern

+ tensidfrei



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Anwendungsdosierung 0,1 % bis 0,2 %

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18861	03319564
25 Liter-Kanister	18862	–
200 Liter-Fass	18863	–

Physikalisch-chemische Daten – Gebrauchslösung : 0,1 %
 pH-Wert (20 °C): 2,1
 rel. Dichte (20 °C, g/cm³): ca. 1
 Aussehen: klar, farblos
 Geruch: neutral
 Leitfähigkeit: 2,93 mS/cm

Helimatic® Neutralizer forte – Auszug aus den Produktinformationen
 Zusammensetzung: > 30 % Phosphorsäure. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: C – ätzend.
 Umweltinformation: Wassergefährdungsklasse 1.

Helimatic® Rinse neutral – pH-neutrales flüssiges Klarspülmittel

Eigenschaften

- Klarspülkonzentrat für chirurgische Instrumente, medizinische Utensilien, Stationswagen, Container und Bettgestelle
- Für eine zeitsparende, fleckenfreie Trocknung metallischer und vergüteter Oberflächen
- Schaumarme Einstellung auch in Bereichen mit hohen Turbulenzen
- PH-neutral
- Breite Materialverträglichkeit gegenüber Metallen, speziell Buntmetallen, farbeloxiertem Aluminium und Kunststoffen
- Toxikologisch unbedenklich
- Einsatz im letzten Spülgang in Konzentrationen zwischen 0,05 % und 0,2 %

+ toxikologisch unbedenklich



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Anwendungsdosierung 0,05 % bis 0,2 %.

Die Einstellung der Konzentration erfolgt gewöhnlich geräteseitig über Dosierpumpen (Herstellerhinweise beachten). In zeitkritischen Fällen, in denen eine rasche Verfügbarkeit der aufbereiteten Utensilien oder der Spülanlage erforderlich ist, empfiehlt es sich, eine Prozesstemperatur von mindestens 80 °C einzuhalten. Nach Beendigung des Programms sind die Utensilien genügend

aufgeheizt, um innerhalb kürzester Zeit zu trocknen.

Ein separater Trocknungsschritt kann somit entfallen.

Durch eine Spülwassertemperatur von 93 °C kann gleichzeitig eine thermische Schlussdesinfektion durchgeführt werden.

Systemlösung: Es empfiehlt sich, Helimatic® Rinse neutral in Kombination mit dem pH-neutralen Reinigungsmittel Helimatic® Cleaner neutral anzuwenden.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18568	03481106
25 Liter-Kanister	18528	03481112
200 Liter-Fass	18773	-

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 0,2 %
 pH-Wert (20° C): ca. 7 ca. 7
 Dichte (20° C, g/cm³): ca. 1,01
 Aussehen: klar, flüssig
 Geruch: schwach

Helimatic® Rinse neutral – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: 5–15 % nicht ionische Tenside, Lösemittel, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5–15 % nicht ionische Tenside. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: reizend. Gefahr ernster Augenschäden. Entzündlich. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Helimatic® Cleaner enzymatic – Enzymreiniger zur Aufbereitung von flexiblen Endoskopen

Helimatic® Cleaner enzymatic

Eine Schlüsselrolle bei der chemothermischen Aufbereitung nimmt der Reinigungsschritt ein. Nur die rückstandsfreie Reinigung von Blut-, Sekret- und Proteinkontaminationen gewährleistet den Erfolg der Aufbereitung und verhindert Inkrustationen von Restverschmutzungen durch den nachfolgenden Desinfektionsschritt bzw. die Trocknungsphase.

Dies leistet Helimatic® Cleaner enzymatic, ein pH-neutrales Hochleistungsprodukt, das für eine gründliche Reinigung sorgt und gleichzeitig besonders die Belange empfindlicher Materialien berücksichtigt.

Eigenschaften

- Flüssiger Enzymreiniger
- Patentierte, innovative Enzym-Wirkstoffkombination für optimierte Reinigungsleistung
- Hervorragendes selbsttätiges Reinigungsvermögen speziell gegenüber Blut- und Eiweißverschmutzungen
- Zur Aufbereitung von thermolabilen und thermostabilen Materialien
- Besonders geeignet bei schwer zugänglichen Stellen von Geräten mit komplizierter Geometrie
- PH-neutral und sehr materialschonend gegenüber Kunststoffen und metallischen Oberflächen

+ innovative Enzym-Wirkstoffkombination



Die hohen Anforderungen an Aufbereitungsverfahren und Produkte werden vor allem an mikrochirurgischen Instrumenten und flexiblen Endoskopen deutlich, die ein kompliziertes System von teilweise engen Kanälen, Verzweigungen und sperrigen Hohlräumen bilden. Zusätzlich erfordern die empfindlichen Geräte mit ihren komplizierten Optiken, Lichtleitern, speziellen Verklebungen und hochelastischen Kunststoffen eine besonders schonende Behandlung, um die Funktionsfähigkeit auch nach vielen Aufbereitungszyklen nicht zu beeinträchtigen. Die Produkte Helimatic® Cleaner enzymatic und Helimatic® Disinfectant bilden ein abgestimmtes System für die maschinelle Reinigung und Desinfektion flexibler Endoskope und thermolabiler Geräte/thermolabiler Zubehörs.

Hinweise zur Anwendung und Dosierung

siehe Helimatic® Disinfectant

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18558	03481046
25 Liter-Kanister	18561	03481052
200 Liter-Fass	18560	–

Helimatic® Cleaner enzymatic – Auszug aus den Produktinformationen
 Zusammensetzung: Tenside, Enzyme, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.
 Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:
 < 5% anionische Tenside, < 5% nicht ionische Tenside,
 < 5% Polycarboxylate, Methylparaben, Enzyme.

Helimatic® Disinfectant – flüssiges Desinfektionsmittel für flexible Endoskope

Helimatic® Disinfectant

Helimatic® Disinfectant ist speziell für chemothermische maschinelle Aufbereitungsverfahren konzipiert und wird nach dem Reinigungsschritt dosiert.

Die umfassende bakterizide, tuberkulozide, fungizide und viruzide Wirkung, kombiniert mit einer schaumfreien und besonders materialschonenden Arbeitsweise, gewährleistet die Desinfektionsleistung im angegebenen Temperaturbereich.

+ umfassende Wirksamkeit



Eigenschaften

- Für die chemothermische Aufbereitung
- Für flexible Endoskope und andere thermolabile Materialien
- Bakterizide, tuberkulozide, fungizide, begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV) und viruzide Wirkung
- Schaumfrei und tensidfrei
- Besonders materialschonend

Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Beispielhafter Verfahrensablauf für R/D-Automaten:

Hamo LS-950-FC/LC

(Prof. H.-P. Werner, HygCen, Schwerin):

- Vorreinigung mit Kaltwasser, Zeit 2 Min.
- Reinigung mit Helimatic® Cleaner enzymatic, Konzentration 0,5%, Temperatur 38 °C, Zeit 3 Min.
- Desinfektion mit Helimatic® Disinfectant, Konzentration 1,0%, Temperatur 55 °C, Haltezeit 5 Min.
- Schlusspülung mit keimfreiem entmineralisiertem Wasser
- Trocknung

Verfahrensabläufe für andere R/D-Automaten auf Anfrage.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	18562	03481098
25 Liter-Kanister	18789	-

Helimatic® Disinfectant – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Glutaraldehyd 20,0 g, Salze organischer Säuren, Lösemittel, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% Phosphonate. Angaben gemäß Gefahrstoffverordnung: enthält Glutaral. Gesundheitsschädlich beim Einatmen oder Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen oder Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen.

Helimatic® Latriniser – Klarspüler für die thermische Steckbeckenaufbereitung

Eigenschaften

- Flüssiger, saurer Klarspüler für thermisch arbeitende Steckbeckereiniger, geeignet für Steckbecken, Urinflaschen, Stuhleimer, Sekretgläser und ähnliche Entsorgungsbehälter
- Unterstützt die Reinigung, bindet Kalk und sorgt für fleckenfreie, glänzende Oberflächen
- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im harten Praxisalltag erfolgreich geprüft
- Schaumarm und umweltschonend dank speziell optimierter, phosphatfreier Wirkformel
- Hohe Materialverträglichkeit bei Edelstahl, Aluminium, Kunststoff und Glas

+ effektiv und wirtschaftlich



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Die Dosierung erfolgt in der Regel über maschinenseitig eingebaute Dosiergeräte und beträgt:

3–5 ml/l bei einer Wasserhärte < 15° dH,
3–10 ml/l bei einer Wasserhärte ≥ 15° dH.

Individuelle Einstellungen und Anpassungen erfolgen durch den Servicetechniker. Empfehlungen der Maschinenhersteller sind zusätzlich zu beachten.

Nur für säurebeständige Dosiersysteme und Oberflächen aus Edelstahl und Aluminium sowie für Kunststoffbehälter und Glas geeignet. In Einzelfällen kann es bei Kupfer- und Messingoberflächen zu kosmetischen Veränderungen kommen. Für nicht genannte Materialien empfiehlt sich die Durchführung eigener Voruntersuchungen.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister (Marwin)*	18823	02386937
5 Liter-Kanister	18824	–
25 Liter-Kanister	18872	–
200 Liter-Fass	18944	–

Physikalisch-chemische Daten – Konzentrat : Gebrauchslösung : 0,5 %
 pH-Wert (20 °C): ca. 1,8 ca. 3–5
 Dichte (20 °C, g/cm³): ca. 1,04 ca. 1,0
 Aussehen: klare, farblose bis gelbliche Flüssigkeit

Helimatic® Latriniser – Auszug aus den Produktinformationen
 Zusammensetzung: nicht ionische Tenside, organische Säuren, Lösungsvermittler, Konservierungsmittel, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5–15 % nicht ionische Tenside, Konservierungsmittel, Phenoxyethan.

Tiutol® dent – zur Sanitation von Absauganlagen und Amalgamabscheidern

Eigenschaften

- Flüssiges Desinfektionsmittelkonzentrat mit hoher Reinigungskraft
- Phenolfrei
- Aldehydfrei
- Für zahnärztliche Absauganlagen und Amalgamabscheider
- Wirkt gegen Bakterien (inkl. TbB) und Pilze; viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)
- Besitzt eine hohe Materialverträglichkeit und wirkt entschäumend

+ hohe Reinigungskraft



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Tiutol® dent wird 3%ig, d. h. 30 ml auf 1 Liter kaltes Wasser, eingesetzt und über die Ansaugschläuche der Anlage zugeführt. Am besten täglich mittags und abends anwenden.

Wirkungsspektrum

- Bakterizid inkl. TbB
- Fungizid
- Viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
5 Liter-Kanister	9325425	06166776

Konzentrationen und Einwirkzeiten (EZ)

	Konz.	EZ
Tiutol® dent	3,0%	1 Std.

Tiutol® dent – Auszug aus den Produktinformationen

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Aktivchlor 3,9 g, Natronlauge, spezielle Stabilisatoren, Korrosionsschutz, Wasser. Reinigung nach der Behandlung: Jeweils nach der Behandlung sind der Spraynebelschlauch sowie gegebenenfalls der Speichelzieher- und der Chirurgieschlauch mit kaltem Wasser nachzuspülen. Hierzu schalten Sie einfach die Spülung des Mundspülbeckens ein und saugen das fließende Wasser über die oben aufgeführten Schlauchsysteme zwecks Reinigung der Zentrifugenkammer, der Luft-Wasser-Separation, der Siebe sowie der Fühler ab. Sanitation von Absauganlagen und Amalgamabscheidern: Die Sanitierungsmaßnahmen sind arbeitstäglich mittags und/oder abends durchzuführen.

a) Herstellung der Anwendungslösung

Zur Herstellung der Anwendungslösung von Tiutol® dent dosieren Sie mittels Dosierbecher oder Dosierpumpe 30 ml Tiutol® dent auf einen Liter kaltes Wasser. Diese Anwendungslösung führen Sie der Absauganlage und dem Amalgamabscheider mittels eines geeigneten Applikationssystems (z. B. „Schlürfbecher“) über die jeweils eingesetzten Absaugschläuche zu. Mit verbliebenen Restmengen bzw. mit einer zusätzlich angesetzten Gebrauchsverdünnung anschließend mit einer Bürste die Speischale reinigen.

b) Siebpflege

Bei Verwendung von Tiutol® dent ist es ausreichend, die Absaugsiebe, das Schalensieb der Speischale und bei vorhandenem Amalgamabscheider die Filterschublade mehrmals wöchentlich auf Verschmutzung zu kontrollieren. Gegebenenfalls sind diese nach fachgerechter Entsorgung des Inhalts zu reinigen. Zur desinfizierenden Reinigung verschmutzter Siebe hat es sich bewährt, diese mindestens eine Stunde in eine

3%ige Anwendungslösung von Tiutol® dent einzulegen. Auf dem Kanister aufgebrachte Sicherheitshinweise sind zu beachten und die Anweisungen der Unfallverhütungsvorschrift, die beim Umgang mit nicht für die Haut bestimmten Desinfektionsmitteln das Tragen wasserdichter Schutzhandschuhe vorschreibt, sind zu befolgen.

Zusätzliche Hinweise: Zur Sanitation der Absauganlage inklusive Amalgamabscheider reicht allein Tiutol® dent aus, sodass Sie keine weiteren Desinfektions- und Reinigungsmittel benötigen. Die zusätzliche Verwendung von Desinfektions- und Reinigungsmitteln neben Tiutol® dent kann vielmehr zu Korrosionsschäden an der Anlage und zu Schaumbildung führen. Machen Sie daher bitte auch Ihre Raumpflegerkräfte darauf aufmerksam, dass keine Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, die außerhalb der Behandlungseinheit Verwendung finden, über die Speischale entsorgt werden. Tiutol® dent nach Ablauf des auf dem Kanister angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Vorsicht: Nicht zusammen mit anderen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln verwenden, da gefährliche Gase freigesetzt werden können. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Verursacht schwere Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Geschichtsschutz tragen. Nicht mischen mit sauren oder säurehaltigen Mitteln. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

UBA-Nr.: 10390036

Desinfektionsmittel auf einen Blick

Hände- und Hautdesinfektion

Produkt	Anwendungsgebiete															
	Händedesinfektion	Händedesinfektion gelartig	Hände-/Hautreinigung	Hände-/Hautpflege	Körperreinigung	Reinigung Nasenvorhof	Spülung Nasen-Rachen-Raum	Reinigung von Eintrittsporten urologischer Katheter und PEG-Sonden	Körperpflege	Händehygiene farbstofffrei	Händehygiene parfümfrei	für sensible Haut	für normale Haut	Hautdesinfektion	Schleimhautantiseptik	Wundbehandlung/Therapie
Softa-Man® ViscoRub	■	■								■	■	■	■			
Softa-Man® acute	■									■	■	■	■			
Softa-Man®	■									■		■	■			
Softa-Man® pure	■									■	■	■	■			
Promanum® pure	■									■	■	■	■			
Softaskin®			■		■					■		■				
Lifosan® soft			■		■								■			
Lifosan® pure			■		■					■	■	■	■			
Trixo®				■					■	■			■			
Trixo®-lind				■					■	■		■				
Trixo®-lind pure				■					■	■	■	■	■			
Softasept® N														■		
Braunoderm®														■		
Braunol®														■	■	■
Braunovidon® Salbe/Salbegaze																■
Lavasept® steriles Konzentrat																■
Alcohol Pads B. Braun			■													
Prontoderm® Lösung					■							■	■			
Prontoderm® Nasal Gel						■										
Prontoderm® Shower Gel					■							■	■			
Prontoderm® Foam					■							■	■			
ProntOral®							■									
Prontoderm® Wipes					■							■	■			
Prontosan® Wound Spray								■								■

Wirkungsbereich

Desinfektionswirkstoff

Anwendung

Bakterien	Tuberkulosebakterien	MRSA	Pilze	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	viruzid	HBV/HIV	Noroviren (FCV/MNV)	Alkohole	Polihexanid	Povidon-Iod	gebrauchsfertig	pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung	zu verdünnendes Konzentrat	Anwendungskonzentration (DGHM/VAH)	Einwirkzeit (DGHM/VAH)	Anwendungskonzentration/ Einwirkzeit (IFSG § 18)
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■	■	■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	60 Sek.
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
											■	5,0				
											■	5,0				
											■	5,0				
											■	6,0				
											■	6,0				
											■	6,0				
■	■	■	■	■		■		■			■			Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■	■		■		■		■	■	3,7		Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■			■				■	■	5,7		Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■							■	■					
■		■	■										■	0,02 % 0,04 %		
								■			■	6,5				
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					

Desinfektionsmittel auf einen Blick

Instrumenten- und Flächendesinfektion

Produkt	Anwendungsgebiete												Wirkungsbereich				
	Flächendesinfektion	Flächenreinigung	Inventar	große Flächen	kleine Flächen/Schnelldesinfektion	Sanitation von Absauganlagen und Amalgamabscheidern	Instrumentendesinfektion	Instrumentenreinigung	Desinfektion von Hämodialysegeräten	Steckbeckenaufbereitung	für Metall, Glas, Keramik	für thermolabiles Gut	für flexible Endoskope	Bakterien	Tuberkulosebakterien	MPSA	Sporen
Helipur®							■	■						■	■	■	
Helipur® H plus N							■						■	■	■		
Helix® ultra							■	■					■	■	■		■
Stabimed®							■	■						■	■	■	
Stabimed® fresh							■	■						■	■	■	
Helizyme								■					■				
Cleaner N								■					■				
Helimatic® Rinse neutral								■									
Helimatic® Cleaner neutral								■					■				
Helimatic® Cleaner alkaline									■								
Helimatic® Neutralizer C								■									
Helimatic® Neutralizer forte								■									
Helimatic® Cleaner enzymatic								■					■	■	■		
Helimatic® Disinfectant													■	■	■		
Helimatic® Latriniser									■								
Tiutol® dent (für den Dentalbereich)					■									■	■	■	
Meliseptol® HBV-Tücher	■		■		■									■	■	■	
Meliseptol® Wipes sensitive	■	■	■		■									■	■	■	
Meliseptol® rapid	■		■		■									■	■	■	
Meliseptol® Foam pure	■	■	■		■									■	■	■	
Meliseptol®	■		■		■									■	■	■	
Hexaquart® plus/lemon fresh	■	■	■	■										■	■	■	
Hexaquart® forte	■	■	■	■	■									■	■	■	
Hexaquart® S/Fichtennadelduft	■	■	■	■										■		■	
Melsept® SF	■	■	■	■										■	■	■	
Melsitt®	■	■	■	■										■	■	■	
Citronensäure-Lösung 50%									■					■	■		
Tiutol® KF									■					■	■		

Desinfektionswirkstoff														Anwendung					
Plitze	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	viruzid	HBV/HIV	Noroviren (FCV/MNV)	Alkohole	Aldehyde	formaldehydfrei	Phenolderivate	quaternäre Ammoniumverbindungen	Alkylamine	Peressigsäure	Citronensäure	Aktivchlor	gebrauchsfertig	pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung	zu verdünnendes Konzentrat	Anwendungskonzentration (DGHM/VAH)	Einwirkzeit (DGHM/VAH)	Anwendungskonzentration/ Einwirkzeit (IfSG § 18)
■	■		■				■	■							9,5	■	1,5% 3,0%	1 Std. 5 Min.	6% 2-6 Std.
■	■	■	■	■	■	■	■								5,0	■	1,0% 1,5%	30 Min. 15 Min.	
■	■	■	■	■			■				■				8,0	■	2,0%	15 Min.	
■	■		■				■			■					9,0	■	0,5% 2,0%	1 Std. 15 Min.	
■	■		■				■			■					9,0	■	0,5% 1,0%	15 Min. 5 Min.	
							■								7,0	■	1,0%	5 Min.	
							■								7,0	■	1,0%	15 Min.	
							■								7,0	■	0,05- 0,2%		
							■								7,0	■	0,1- 0,5%		
							■								11,5	■	0,2- 0,5%		
							■								3,0	■	0,05- 0,3%		
							■								2,0	■	0,1- 0,2%		
							■								7,0	■	0,5%	3 Min. 38 °C	
■	■	■	■	■		■	■								7,0	■	1,0%	5 Min. 55 °C	
							■								5,0	■	0,3- 1,0%		
■	■	■	■	■			■						■		12,5	■	3,0%	60 Min.	
■	■	■	■	■	■	■	■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■	■	■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■	■	■	■	■	■	■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■	■	■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■	■	■		■					■	7,0		Konz.	5 Min.	
■	■	■	■	■		■	■		■	■					9,0	■	0,5% 0,25%	1 Std. 4 Std.	
■	■	■	■	■		■	■		■						8,5	■	0,5% 2,0%	1 Std. 5 Min.	
■	■		■			■	■		■						6,0	■	1,5%	1 Std.	
■	■	■	■	■		■	■		■						5,0	■	0,5% 2,0%	1 Std. 15 Min.	
■	■	■	■	■		■	■		■						4,5	■	0,5% 1,0%	1 Std. 15 Min.	10% 4 Std.
■	■	■	■	■			■					■			2,0	■	3,0%	15 Min. 83 °C	
■	■	■	■	■			■						■		12,5	■	3,0%	15 Min. 60 °C	

Pflichttexte nach HWG

Braunoderm® Braunoderm® nachgefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph. Eur.) 50,0 g, Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (mittleres Molekulargewicht von Povidon etwa 40.000) 1,0 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Kaliumiodid (0,4 g, Stabilisator), Natriumdihydrogenphosphat (Braunoderm® nachgefärbt zusätzlich: Farbstoffe E 110, E 124, E 151).

Anwendungsgebiete:

Zur Desinfektion der Haut vor operativen Eingriffen, Injektionen, Punktionen, Katheterisierungen, Blutentnahmen, Impfungen.

Gegenanzeigen:

– Hyperthyreose oder eine andere manifeste Schilddrüsenerkrankung,
– Dermatitis herpetiformis Duhring,
– Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung),
– Überempfindlichkeit gegenüber Iod, 2-Propanol oder einem anderen Bestandteil des Arzneimittels.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 21–22 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z. B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen o. Ä. äußern können. Sehr selten: akute Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktische Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Gelegentlich: lokale, alkoholbedingte Austrocknungs- und Reizerscheinungen der Haut (Rötung, Spannung, Juckreiz).

Stand der Information: 05/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunol®

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: 7,5 g Povidon-Iod, mittleres Molekulargewicht 40 000, mit einem Gehalt von 10% verfügbarem Iod.
Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumiodat, Macrogol-laurylether 9 EO (Ph. Eur.), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Zur einmaligen Anwendung:
Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptikum der Schleimhaut wie z. B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blasenkatheterisierungen.
Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung:
antiseptische Wundbehandlung (z. B. Druckschwüre, Unterschenkelgeschwüre), Verbrennungen, infizierte Hauterkrankungen. Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen Iod oder einen anderen Bestandteil des Arzneimittels, Hyperthyreose oder andere manifeste Schilddrüsenerkrankungen, Dermatitis herpetiformis Duhring, Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung), sehr kleine Frühgeborene (Geburtsgewicht unter 1500 g).

Nebenwirkungen:

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z. B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen o. Ä. äußern können. Sehr selten: akute Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktische Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Gelegentlich zu Behandlungsbeginn lokales Brennen. Eine nennenswerte Iodaufnahme kann bei längerfristiger Anwendung von Braunol® auf ausgedehnten Wund- und Verbrennungsflächen erfolgen. Sehr selten können Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen in der Vorgeschichte eine Schilddrüsenüberfunktion (iodinduzierte Hyperthyreose), zum Teil mit Symptomen wie z. B. Pulsbeschleunigung oder innerer Unruhe, entwickeln. Nach Anwendung größerer Mengen von Povidon-Iod-haltigen Arzneimitteln (z. B. bei der Verbrennungsbehandlung) ist das Auftreten von (zusätzlichen) Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen, einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion sowie einer Übersäuerung des Blutes (metabolische Azidose) beschrieben worden. In sehr seltenen Fällen entwickelten Patienten mit ausgeprägten Hornhautdefekten unter der Therapie mit phosphathaltigen Augentropfen Trübungen der Hornhaut durch die Bildung von Kalziumphosphaten.

Stand der Information: 05/2013

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunovidon® Salbe

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

100 g Salbe enthalten:
10 g Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000)
Sonstige Bestandteile:
Macrogol 400, Macrogol 4000, gereinigtes Wasser, Natriumhydrogencarbonat.

Anwendungsgebiete:

Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Decubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Dermatosen (Hauterkrankungen).

Gegenanzeigen:

Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Iod (Iodallergie) oder andere Inhaltsstoffe, Dermatitis herpetiformis Duhring (seltene Hauterkrankung mit Brennen, Juckreiz und verschiedenartigen Hauterscheinungen, vor allem an Armen, Beinen, Schultern und Gesäß), Behandlung mit radioaktivem Iod (Radioiodtherapie), Neugeborene und Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten.

Braunovidon® Salbe sollte bis zur 9. Schwangerschaftswoche nur nach sorgfältiger Abwägung von Nutzen und Risiko durch den behandelnden Arzt angewendet werden. Nach der 9. Schwangerschaftswoche und während der Stillzeit darf Braunovidon® Salbe nicht angewendet werden, da Iod, auch aus Povidon-Iod, plazentagängig ist und in die Muttermilch übertritt.

Nebenwirkungen:

Bei längerer Behandlung können eine Störung der Wundheilung sowie vorübergehend Schmerzen, Brennen und Wärmegefühl auftreten. Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Iod (Iodallergie) kommen. Sehr selten kann es zu akuten Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktischen Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe kommen (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Nach umfangreicher Anwendung von Povidon-Iod oder z. B. bei der Behandlung großflächiger Verbrennungen sind sehr selten Störungen des Salz- und des Säuren-Basen-Haushaltes (Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen sowie metabolische Acidose) beschrieben worden. Dabei kann es sehr selten zur Niereninsuffizienz kommen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen soll regelmäßig eine Überwachung der Schilddrüsenfunktion erfolgen, wenn Braunovidon® Salbe großflächig oder oft, besonders auf geschädigter Haut, angewendet wird.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunovidon® Salbengaze

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

1 Abschnitt Salbengaze enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Abmessung: 7,5 x 10 cm
Menge auftragener Salbe: 10,5 g
Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000): 1,05 g
Abmessung: 10 x 20 cm
Menge auftragener Salbe: 28,0 g
Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000): 2,8 g
Sonstige Bestandteile: Macrogol 400, Macrogol 4000, gereinigtes Wasser, Natriumhydrogencarbonat, Baumwollgewirk, weißes Vaselin.

Anwendungsgebiete:

Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Decubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen.

Gegenanzeigen:

Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Iod (Iodallergie) oder andere Inhaltsstoffe, Dermatitis herpetiformis Duhring (seltene Hauterkrankung mit Brennen, Juckreiz und verschiedenartigen Hauterscheinungen, vor allem an Armen, Beinen, Schultern und Gesäß), Behandlung mit radioaktivem Iod (Radioiodtherapie), Neugeborene und Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten. Braunovidon® Salbengaze sollte bis zur 9. Schwangerschaftswoche nur nach sorgfältiger Abwägung von Nutzen und Risiko durch den behandelnden Arzt angewendet werden. Nach der 9. Schwangerschaftswoche und während der Stillzeit darf Braunovidon® Salbengaze nicht angewendet werden, da Iod, auch aus Povidon-Iod, plazentagängig ist und in die Muttermilch übertritt.

Nebenwirkungen:

Bei längerer Behandlung können eine Störung der Wundheilung sowie vorübergehend Schmerzen, Brennen und Wärmegefühl auftreten. Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Iod (Iodallergie) kommen. Sehr selten kann es zu akuten Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktischen Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe kommen (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Nach umfangreicher Anwendung von Povidon-Iod oder z. B. bei der Behandlung großflächiger Verbrennungen sind sehr selten Störungen des Salz- und des Säuren-Basen-Haushaltes (Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen sowie metabolische Acidose) beschrieben worden. Dabei kann es sehr selten zur Niereninsuffizienz kommen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen soll regelmäßig eine Überwachung der Schilddrüsenfunktion erfolgen, wenn Braunovidon® Salbengaze großflächig oder oft, besonders auf geschädigter Haut, angewendet wird.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Hexaquant® S/ Hexaquant® S mit Fichtennadelduft

Zusammensetzung:

100 g (=101 ml) enthalten:
Wirkstoffe: Didecyldimethylammoniumchlorid 3,0 g, Benzalkoniumchlorid 7,6 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, 2-Propanol (Ph. Eur.), Nonoxinol 9.
Hexaquant® S mit Fichtennadelduft: zusätzlich: Geruchsstoffe.

Anwendungsgebiete:

Unterstützung allgemeinhygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung gegen Fußpilz.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen quaternäre Ammoniumverbindungen oder einen sonstigen Inhaltsstoff. Nicht auf geschädigter Haut anwenden. Beim Auftreten von Hautreizungen ist die Anwendung zu unterlassen.

Warnhinweise (gelten nur für die Arbeit mit dem Konzentrat, nicht für die gebrauchsfertig verdünnten Lösungen):
Verursacht Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nebenwirkungen:

Örtliche Hautreizungen und Kontaktallergien können vorkommen.

Stand der Information: 06/2008.

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Lavasept® steriles Konzentrat

Wirkstoff: Polihexanid

Zusammensetzung:

1 ml Konzentrat enthält 200 mg Polihexanid.
Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke, Macrogol 4000, Salzsäure

Anwendungsgebiete:

Keimabtötende Behandlung zur Unterstützung der chirurgischen Versorgung (adjuvante antiseptische Behandlung) infizierter Wunden, von Knochen- und Weichteilinfektionen und zur Vorbeugung von Wundinfektionen (z. B. antiseptische Prophylaxe während operativer Eingriffe).

Gegenanzeigen:

Allergie gegen Polihexanid oder einen der sonstigen Bestandteile, Anwendung im Bereich von Knorpeln und Gelenken, intraperitoneale Anwendung, Anwendung im Bereich des zentralen Nervensystems (Rückenmark und Gehirn) und der Hirnhaut (Meningen), im Mittel- und Innenohr sowie im Innenauge.

Nebenwirkungen:

Allergische Reaktionen wie Nesselsucht mit Juckreiz und Quaddelbildung (Urtikaria) und Hautausschlag (Exanthem).
Sehr selten (weniger als 1 Behandler von 10.000) allergische Schockreaktionen.

Stand der Information: 04/2014

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Promanum® pure

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Wirkstoffe:
Ethanol (100%) 73,4 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g
Sonstige Bestandteile:
gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Butan-2-on, Sorbitol (Ph. Eur.), [Hexadecyl, octadecyl][(RS)-2-ethylhexanoat], Povidon K 30.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Ethanol oder 2-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen:

Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.

Warnhinweise:

Leicht entzündlich.
Behälter dicht geschlossen halten.
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!
Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.
Nur zur äußerlichen Anwendung.

14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Stand der Information: 03/2012

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Softa-Man®/Softa-Man® acute/ Softa-Man® pure/ Softa-Man® ViscoRub

Zusammensetzung:

100 ml Lösung enthalten:
Wirkstoffe:
Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g
Sonstige Bestandteile:

Softa-Man®: gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph. Eur.), Dexpanthenol, (+/-)alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin.

Softa-Man® acute: gereinigtes Wasser, Macrogol 4000, Butan-2-on, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Glycerol, Phosphorsäure 85%.

Softa-Man® pure: gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Glycerol, (+/-)alpha-Bisabolol, Allantoin, Denatoniumbenzoat.

Softa-Man® ViscoRub: gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), [Hexadecyl, octadecyl][(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-)alpha-Bisabolol.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen:

Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!
Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.
Nur zur äußerlichen Anwendung.

52,3 Gew.-% Ethanol
20,9 Gew.-% 1-Propanol
21 °C Flammpunkt nach DIN 51 755

Stand der Information: 02/2012

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
D-34209 Melsungen

Softasept® N/ Softasept® N gefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile: Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange S (E 110) und Azorubin (E 122)).

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Funktionen und Injektionen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einen der sonstigen Bestandteile.
Softasept® N ist nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung der Augen geeignet.

Warnhinweise:

Leicht entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimmt.
14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

